



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großbernsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

## Im Überblick

- Aktuelles aus dem Rödertal** Seite 3
- Blutspende rettet Leben - Teil 2** Seite 3
- Sport im Rödertal** Seite 5
- Tipps & Termine** Seite 6

## 50 Jahre Siedlung Rossendorf

### Ein halbes Jahrhundert Wohnen, Arbeiten und Zusammenhalt

Die Fläche der heutigen Wohnsiedlung Rossendorf gehörte einst dem Bauern Weinhold. Als das Forschungszentrum samt Reaktor, Verwaltung, Wissenschaftlicher Abteilung, Küche, Bibliothek und mehr geplant wurde, kauft man dem Bauern die Ackerfläche ab. Auf dem Gelände wurde eine Barackensiedlung für die Bauarbeiter, welche auf der Baustelle des Zentralinstituts für Kernforschung (ZfK) arbeiteten, errichtet. Integriert wurden in der Barackensiedlung ein Küchengebäude mit Speisesaal, eine



Teilansicht von 1979 der Wohnsiedlung Rossendorf. Erbaut 1963 - 1964 Block 35 - 39: März 1964; Block 25 - 29: Juni 1964; Block 41 - 43: August 1964; Block 31 - 33: Dezember 1964



Frühjahrsputz am 05.04.1986 in der Wohnsiedlung Rossendorf.

Sanitätsstation, Lagerräumlichkeiten für Arbeitsschutz und Materialien der Baustelle. Nach Fertigstellung der Nukleargebäude auf dem Gelände des ZfK Rossendorf, wurde der Reaktor am 16.12.1957 eingeweiht. Im Anschluss waren die Baracken / Arbeiterquartiere leer. Übrig blieben 8 Baracken der Bauarbeiter und ein Kulturhaus mit Gaststätte.

1955/60 wurde durch die staatliche Leitung des ZfK-Rossendorfs der Beschluss gefasst, auf dem Gelände der Baracken eine Bereitschaftssiedlung für die Funktionsträger unter den Mitarbeitern bezüglich möglicher Havariefälle zu schaffen. Im ersten Bauabschnitt wurden die Baracken abgerissen. Übrig blieb die Baracke Nummer 1, welche als Sanitärbaracke diente. Ab 1957 befand sich in diesem Gebäude ein Medizinstandort nebst Zahnarztstation. Im vorderen Teil zogen der Konsum und der Friseur ein. Die Baracke 5, welche aus Ziegelsteinen erbaut wurde, blieb ebenfalls bestehen und wurde von der Lagerwirtschaft der ZfK-Rossendorf als Lager benutzt. Der Küchentrakt blieb ebenfalls erhalten, lediglich der Speisesaal wurde abgerissen. Mit dem Bau der Bereitschaftsgebäude 1 bis 4 begann man im Frühjahr 1962. Die späteren Wohngebäude Nr. 25-29, 31-33, 35-39 und H1-H3 entstanden. Die Häuser der Bereitschaftssiedlung wurden in Kegelbauweise (Plattenbauweise) errichtet. Alle vier Gebäu-



Eingang zur Umformerstation im Jahr 1989.



Der Kinderspielplatz im Jahr 1991.

de der Siedlung verfügen über einen Keller, Waschküchen und einen Dachboden. Ausgerüstet sind die Häuser mit Warmwasserheizung und Warmwasser. Eine zweirohrige Heizungsleitung verlegte man vom ZfK-Rossendorf zum Heizhaus der Siedlung. Vom Hauptheizungsstrang bis zur B6 verließen die Rohre ebenerdig. Nach passieren der Bundesstraße wurden die Heizungsrohre in Beton verlegt und mit den einzelnen Gebäuden eingebunden. Zu diesem Zweck hat man im Erdreich zwischen Block I und II

einen Heizungskeller in Betonbauweise gebaut. In den zwei Verteilerstationen der Häuser I und II wurden die technischen Anlagen zur Versorgung der Wohnungen mit Warmwasser und Warmwasserheizung installiert. Vom Block II aus erfolgte die Versorgung des Wohnungsblockes II, der Baracke 1 und des Sanitärtraktes und der Versorgungseinrichtung.

In den Häusern zogen nun Mitarbeiter der Feuerwehr, der Polizei und Mitarbeiter des ZfK Rossendorf ein. Um flexibel auf die Familiengrößen einzugehen, hat man verschiedene Wohnheiten integriert. Von der 2,5-Raum-Wohnung bis zur 4-Raum-Wohnung war alles vorhanden. Die neuen Bewohner der Siedlung kämpften Anfangs gegen eine so gut wie nicht vorhandene Infrastruktur. Erst mit dem Bau einer richtigen Straße im Jahr 1966 wurden die Hauseingänge gestaltet. Bis zu diesem Zeitpunkt waren lediglich Bretter die Verbindung zum Hauseingang. Mit Hilfe der Anwohner konnte die Fläche rings um die Siedlung geebnet und begrünt werden. Finanziert wurden solche Arbeiten vom ZfK Rossendorf.

1964 eröffnete eine kleine Kita in zwei Wohnungen des Hauses Nr. 43. Im Haus Nr. 33 siedelte sich die Kindergrappe an. 1973 wurden die Kinderrichtungen geschlossen, um die Räumlichkeiten wieder als



Dezember 1995 - Januar 1996: Abbruch der alten Balkonplatten am Haus 35.



Sanierung / Renovierung der Wohnsiedlung Mitte der 90er Jahre.

Wohnraum zu nutzen. Das ZfK Rossendorf baute auf Initiative der Anwohner 1974 die Baracke 5 zur Kindertagesstätte für Kita- & Krippenkinder aus. Zur Wende um 1990 liquidierte man auch diese Kita. Aus der ehemaligen Küchenbaracke der Bauarbeiter wurde später das Feuerwehrgerätehaus bzw. eine Garage für Löschfahrzeuge. Eigentümer der Fläche samt Gebäude ist seit jeher die Gemeinde Großbernsdorf. Da die kleine Gemeinde allerdings sowohl die Fläche als auch die Gebäude nicht bewirtschaften konnte, traf man eine Vereinbarung mit der Gebäudewirtschaft Radeberg (heute Wohnbau Radeberg). Diese verwaltet Fläche und Gebäude, kümmert sich um die Durchführung von Reparaturen und das Einholen der Mietseinnahmen. Das ZfK Rossendorf übernimmt die Vergabe der Wohnungen.

In den Jahren 1995 und 1996 fanden an den Gebäuden der Bereitschaftssiedlung umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. Es wurden beispielsweise die alten Balkone abgerissen und durch neue ersetzt und die Fassaden bekamen einen neuen Anstrich, um nur einige der umfangreichen Maßnahmen zu nennen. Der Kultursaal der damaligen Bauarbeiter, welche das ZfK erbauten, wurde später als Turnhalle genutzt. Doch auch diese musste nach 1990 abgerissen werden. Auf diesem Gelände befindet sich nun das Technologiezentrum.

Seit dem Bau der Siedlung sind nun bereits 50 Jahre ins Land gegangen. Für den guten Zusammenhalt unter den Anwohnern und gemeinsame Aktionen steht das Nachbarschaftsfest, welches jedes Jahr im Sommer stattfindet. Das allererste Siedlungsfest veranstalteten die Bewohner übrigens am 22.09.1979. Das diesjährige Jubiläumsfest fand am 19.07.2014 statt.

Text: Red.

Fotos & Quelle: Werner Preusche, Rossendorf

## DORFFEST LEPPERSDORF

5.9. - 7.9.2014

auf dem Festplatz

HIGHLIGHT 1. Leppersdorfer KÄSEROLLEN

Sonntag, ab 13.00 Uhr

Weitere Informationen auf Seite 5.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa, So 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

## Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

23./24.08.	Frau Dr. Münzberg-Scholz Großbernsdorf, Beethovenweg 18 Tel. 03528/41 16 30
30./31.08.	Frau Dr. Dittrich Wachau, Hauptstr. 55 Tel. 03528/48 77 25

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

## Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr		
23.08.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
24.08.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/70 01 1
25.08.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
26.08.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
27.08.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
28.08.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 91 5
29.08.	Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 91 5
30.08.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 03 1

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig		
22.08.-29.08.	Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377	
29.08.-05.09.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/73 388	
werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig		
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83		
22.08.-29.08.14	TA Stefan Birka	
29.08.-05.09.14	TA Stefan Birka	

## Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:

Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf  
Tel. 035973-2830

AM 31.8. PIRATEN WÄHLEN.

PIRATEN-SACHSEN: aufmischen-einmischen.de





## Erklärung von Radeberger Straßenbezeichnungen Wer ist eigentlich ...? Franz Schubert

Schuberts Mutter brachte insgesamt sechzehn Kinder zur Welt. Das dreizehnte Kind Franz wurde am 31. Januar 1797 am Himmelfortgrund in Wien geboren. Nur vier der Kinder von Vater Franz Theodor und Mutter Elisabeth erreichten das Erwachsenenalter. Im Alter von fünf Jahren begann der Vater, den kleinen Franz das Violinenspiel zu lehren. Ein Jahr später wurde der Junge in Lichtenthal eingeschult und lernte das Orgelspielen bereits im Alter von sieben. Im Oktober 1808 kam er als Sängerknabe zur Wiener Hofkapelle und lernte dort viele seiner späteren Freunde kennen. Recht

schnell wurde seine Begabung für das Komponieren von Musikstücken entdeckt, seine erste Klavierfantasie ist auf das Frühjahr 1810 datiert und weitere folgten bald. Neben seinem musikalischen Talent verschlechterten sich seine schulischen Leistungen zusehends und er kehrte 1813 zurück in sein Elternhaus. Er besuchte eine Lehrbildungsanstalt und wurde Ende 1814 Schulhilfe seines Vaters, denn Schuberts Vater war von Beruf Lehrer. Antonio Salieri unterrichtete Franz Schubert auf musikalischer Ebene und es entstanden weiterhin Kompositionen. Seine erste Oper „Des Teufels Lustschloß“ wurde im Herbst 1814 uraufgeführt. In den nächsten Jahren versuchte Schubert sich mehr oder weniger erfolglos als Komponist zu etablieren. 1816 hing er die Lehrstelle an den Nagel und kam bei Franz von Schober unter, in dessen Wohnung er weiter komponierte. Sein Freundeskreis erweiterte sich ständig und bald ließ er sich von ihnen auch aushalten, denn seine Einkommensquelle aus der Lehrstelle war versiegt. Schubert bemühte sich weiterhin, durch sein musikalisches Schaffen, er-

folgreich zu werden. 1820 entwickelte sich sein Kompositionsstil weiter, seine Stücke wurden allerdings weniger. Ein kleiner Erfolg stellte sich mit den Aufführungen zweier seiner Opern („Die Zwillingsbrüder“ und



„Die Zauberharfe“) ein. Nun konnte sich Schubert an die breite Öffentlichkeit wenden und ein Verleger veröffentlichte einige von seinen Werken auf Kommission. Durch Veröffentlichungen in den Jahren 1821 bis 1828 steigerte sich das Einkommen des Komponisten auf et-

Text & Foto: Red.

## Erklärung von Radeberger Straßenbezeichnungen Wer ist eigentlich ...? Dr. Wilhelm Kütz

Am 18. Februar 1875 werden Wilhelm und sein Zwillingsbruder Ludwig geboren. Sie stammen aus einer Pfarrersfamilie in Borna. Wilhelm Kütz lernt an der Fürstenschule in Grimma. Nach einem Studium der Staatswissenschaften arbeitet er auf kommunaler Ebene. Schon 1904 wird er Oberbürgermeister von Bückeberg, 1912 folgt das selbige Amt in Zittau. Im ersten Weltkrieg kämpfte Kütz vier Jahre als Offizier im Feld. 1918 schloss er sich der Deutschen Demokratischen Partei an und saß für die DDP ab 1920 im Reichstag. Ein Jahr später wird der Politiker zum Bürgermeister der Stadt Dres-



den gewählt, diese Tätigkeit wird durch die Ernennung zum Reichsinnenminister 1926/27 unterbrochen. Das Dresdner Stadtparlament wählt Kütz 1931 zum Oberbürgermeister. Zwei Jahre später wird er seines Amtes enthoben, da er sich den Nationalsozialisten widersetzt. Un-

Text & Foto: Red.

## Freistaat Sachsen

### Sommerliche Starkregen nehmen in Sachsen zu Neue Forschungsergebnisse zu Klimaauswirkungen vorgestellt

Die Sachsen müssen sich auf mehr Starkregen im Sommer und Trockenphasen im Frühjahr einstellen. Das ist Ergebnis von Forschungsarbeiten der TU Dresden, die Umweltminister Frank Kupfer heute (5. August 2014) gemeinsam mit Professor Christian Bernhofer vom Institut für Hydrologie und Meteorologie der TU vorgestellt hat. „Die Ergebnisse sind nicht nur für die Analyse der regionalen Auswirkungen des Klimawandels auf Sachsen erforderlich, sie sind vor allem wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Anpassungsstrategien“, betonte der Minister. „Für die Landwirtschaft bedeutet diese Entwicklung beispielsweise, dass gerade in der Wachstumsperiode Niederschläge ausbleiben - dann, wenn sie gebraucht werden.“ „Lokale Starkregen im Sommer führen aber ebenfalls zu Problemen, sei es durch Erosion wertvollen Ackerbodens in der Landwirtschaft, durch Überstau in städtischen Kanalnetzen oder durch Hochwasser kleinerer Gewässer“, so Kupfer weiter. Auch die Tendenz zum häufigeren Wechsel von Trockenperioden und Starkregen im Sommer erhöhe die Risiken in Land-, Forst- und Wasserwirtschaft. „Wir werden die jetzt vorliegenden neuen Erkenntnisse deshalb nutzen, um gemeinsam mit regionalen

Entscheidungsträgern und Akteuren in Sachsen die notwendigen Konsequenzen daraus abzuleiten.“ Die Ergebnisse der Studie bestätigen zum einen bisherige Erkenntnisse zum Temperaturanstieg. Danach ist die Jahresmitteltemperatur in den letzten 30 Jahren im Vergleich zum Zeitraum 1961-1990 um 0,6 Grad gestiegen. Die Zahl der Sommertage (> 25°C) hat um 17 Prozent zugenommen, gleichzeitig nahm die Zahl der Frosttage (< 0°C) um drei Prozent ab. Zum anderen liegen nun erstmals Aussagen zur Auftretswahrscheinlichkeit und zur Intensität von Starkregen in Sachsen vor. Danach haben Starkregen im besagten Zeitraum um acht Prozent zugenommen, ihre Intensität (mm/Ereignis) hat sich um zehn Prozent erhöht. Interessant ist vor allem ein Blick auf die Entwicklung der Niederschläge in der sogenannten Vegetationsperiode I (VG I, April bis Juni) bzw. VG II (Juli bis September). In der VG I sind in den letzten 30 Jahren im Vergleich zu 1961-1990 nicht nur die Niederschläge um zwölf Prozent zurückge-

gangen, sondern auch die Starkregen um etwa 15 Prozent. Zugleich nahmen die Niederschläge in der VG II um zwölf Prozent zu, die Starkregen im gleichen Zeitraum um rund 18 Prozent.

Text: Medienservice Sachsen

**RAVI**  
RAVI Bau- und Mietgeräte GmbH  
Pulsitzer Straße 41, 01900 Großröhrsdorf  
Tel./Fax: 03 59 52 - 42 40 60  
www.ravi.de • E-Mail: info@ravi.de  
**Fertigung**  
**Vermietung**  
**Reparatur & Service**  
von Baugeräten zur  
• **Betonverdichtung**  
✓ HF-Innenvibratoren  
✓ Frequenzumformer  
• **Bodenverdichtung**  
✓ Vibrationsplatten  
✓ Vibrationsstampfer

### Neue Zimmerdecke, in nur 1 Tag!

**PLAMECO DECKEN**  
Besuchen Sie unsere Ausstellung  
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr  
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten  
PLAMECO Fachbetrieb J. Köpping  
Tel. 035797-73661, 01920 Schöntheichen - OT Schönbach, Kieferweg 2  
**TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau**  
**TOP PREIS** - Günstige Lieferung - bundesweit!  
Telefon 0351-889613 0 - www.dachbleche24.de

## Verteiler gesucht!

Kommen Sie ins Verteiler-Team der Heimatzeitung „die Radeberger“  
Der ideale Nebenjob für Schüler (Mindestalter 13 Jahre), Vorruehständler und rüstige Rentner!  
Radeberg (Ersatzverteiler + Urlaubsvertretungen), Großerkmannsdorf (Wohngebiet Heiderand, Ullersdorfer Straße bis Dreieck Kreuzung), Wachau (Urlaubsvertretung), Langebrück (Ersatzverteiler + Urlaubsvertretungen)  
Interessierte können sich gern jederzeit bei uns unter der Telefonnummer 03528 / 44 23 01 melden.  
die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg, E-mail: zeitung@die-radeberger.de

Wir suchen ab sofort, für Schnellentschlossene eine/n motivierte/n und engagierte/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf  
**Automobilkauffrau/-mann**  
Anforderung:  
■ Abitur oder vergleichbaren Schulabschluss  
■ Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen  
■ Kundenorientiertes Denken und Teamgeist  
■ Führerschein  
Bewerbung schriftlich oder per E-mail an:  
H & S Pietzsch GmbH & Co. KG  
An der Ziegelei 13  
01454 Radeberg  
geschaeftsleitung@ford-pietzsch-rdbg.fsoc.de

## Sport im Rödertal

### Sommertrainingscamp in Lomnitz

Vom 22.08.2014 - 24.08.2014 findet mit ca. 30 Kindern der F-Jugend und D-Jugend ein Sommertrainingscamp auf den Waldsportpark Lomnitz statt. Neben Zelten und Trainingseinheiten erwartet die Kinder des Lomnitzer Sportverein e.V. das 1. Heimspiel der Männermannschaft am 23.08.2014, 15 Uhr gegen Thonberger SC 1931. Dazu sind Sie als Gäste herzlich eingeladen. Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß.

**SG Ullersdorf informiert**

Spielergebnis vom Wochenende:

Sa 16.08. SV Blau-Gelb Stolpen - 1. Männer (Pokalspiel) 3 : 1  
**1. Spieltag in der neuen Saison 2014/15:**

Sa 23.08. 15:00 Uhr 1. Männer - Liebstädter SV  
**Jacqueline Krüger, Schriftführung, SG Ullersdorf e.V.**

### Neues vom RSV-Herrenfußball

Die 1. Herrenmannschaft startete vergangenen Sonntag erfolgreich in die Saison 2014/15. Ihr erstes Punktspiel gewannen sie bei der SSV Turbine Dresden mit 2:0 Toren. Diesen Samstag, 23.08.2014, um 15.00 Uhr, empfangen sie zum ersten Saisonheimspiel, im Stadion Schillerstraße die 1. Mannschaft aus Dresden-Löbtau. Vor der 1. Männermannschaft treten unsere Alten Herren, 11.00 Uhr gegen Dresden 06 Laubegast an. Die 2. Männermannschaft spielt Sonntag, 24.08.2014 bereits um 13.00 Uhr gegen die Vertreter der 2. Mannschaft Dresden-Löbtau. Wir freuen uns auf die Unterstützung der treuen und eventuell neuen Fans!  
Abtg. Fußball Radeberger SV

**Wächst Ihnen Ihr Haus über den Kopf?**  
Wir suchen für vorgemerkte Interessenten Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke ... Marktwertermittlung Ihrer Immobilie kostenfrei.  
Seit 1997 im Bereich Weißig und Umgebung.  
www.keller-immobilien.de • Tel. 0351 - 2685821

Suchen Küchenhilfe (w/m), Stundenweise ab sofort Buschschänke Lomnitz Tel. 0 35 205 - 73 646

### IMPRESSUM

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

**Herausgeber, Verlag und Satz:**  
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH  
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg.  
**Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91**

Geschäftsführer: Ingo Engemann  
verantwortlicher Redakteur  
und Anzeigenleiter: Ingo Engemann  
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH  
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

**Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
**für Ausgabe 34:** 26.08.2014, 12.00 Uhr  
**für Ausgabe 35:** 02.09.2014, 12.00 Uhr  
**Ausgabe Nr. 34 erscheint am:** 29.08.2014  
**Ausgabe Nr. 35 erscheint am:** 05.09.2014

**www.die-radeberger.de**  
**E-Mail: zeitung@die-radeberger.de**

**Bitte beachten:**  
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

**BEILAGENHINWEIS:** Unserer heutigen Ausgabe liegt die Beilage von **MULTI-MÖBEL** bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

- Verlagsveröffentlichung -

# 23. DORFFEST Leppersdorf

## 5.9. - 7.9.2014



Beim diesjährigen Dorffest wartet ein ganz neues Highlight auf die Dorfbewohner und Gäste: Das 1. Leppersdorfer Käserollen, welches am Sonntag, 07.09.2014 ab 14.00 Uhr stattfindet. Der Anmeldeschluss für das Käserollen ist am Samstag, den 06.09.2014. Die Idee zum Käserollen entstand bei den Mitgliedern des Dorfclubs übrigens an einem lustigen Abend bzw. aus einer Bierlaune heraus. „Wir suchen immer neue, interessante Sachen für unser Dorffest, um Besucher anzulocken“, erzählt die Vorsitzende Anke Buchwald.

Natürlich stehen auch noch viele andere Highlights auf dem Programm. Zum Beispiel treten am Freitagabend die White Hat Drummers, und am Samstag die Tanzgruppe Sambrasil auf. Mal sehen, ob das brasilianische Tem-

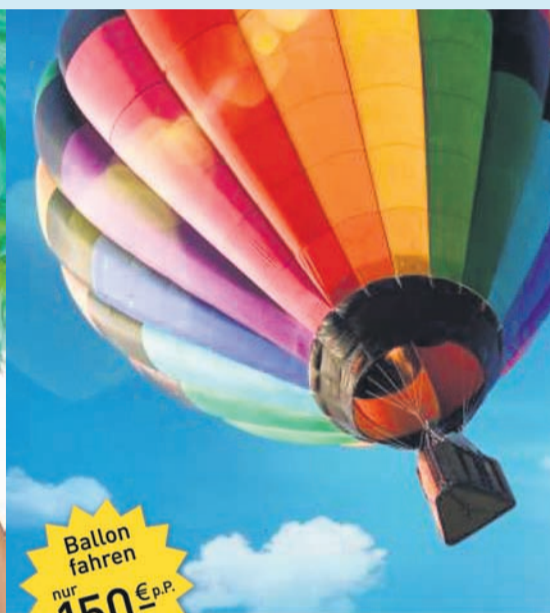
perament, welches man zur WM immer wieder erleben konnte, auch in Leppersdorf richtig einheizt. Für Bikerfreunde gibt es auch einen besonderen Leckerbissen. Am Samstagnachmittag sorgt eine Stuntshow auf 2 Rädern für Unterhaltung. Kurzum, zum 23. Dorffest in Leppersdorf wird es wieder drei Tage lang Party, Spaß und gute Laune, gespickt mit tollen Programmhilights geben.

### Ein neuer Vorstand für den Leppersdorfer Dorfclub

Im Mai dieses Jahres wählten die Mitglieder des Dorfclubs einen neuen Vorstand. Klaus Webersinke, der bishe-

rige Vorsitzende, trat aus Altersgründen zurück. Er hat über viele Jahre eine hervorragende Arbeit geleistet und viel für den „Dorfzusammenhalt“ getan. Allerdings bleibt Klaus Webersinke den Leppersdorfern im Dorfclub erhalten, da er die Rolle des Alterspräsidenten übernimmt und der neuen Vorsitzenden, Anke Buchwald, mit seiner jahrelangen Erfahrung zur Seite steht. Der neue Vorstand hat nun seine Arbeit aufgenommen und muss dem Vertrauen gerecht werden, das die Mitglieder des Dorfclubs in sie gesetzt haben.

Text &amp; Bilder: Dorfclub Leppersdorf



#### FREITAG, 5. September

- 18.00 Uhr Traditionelle Bierprobe  
ab 20.00 Uhr **Fackelumzug**, begleitet durch den Spielmannszug Radeberg  
danach **WHITE HATE DRUMMERS** und Feuerwerk  
anschließend **Party für Jung und Alt** mit der Condor Discothek

#### SAMSTAG, 6. September

- ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Kindergarten, Festplatzbetrieb mit Schießbude, Wurstrad, Tombola, Kinderbasteln  
16.00 Uhr **MOTORRAD- UND FAHRRADTRIAL** „Stuntshow auf zwei Rädern“  
ab 20.00 Uhr Party im Bierzelt mit der Condor Discothek Eintritt nur 4,-€ Special Guest: **SAMBRASIL**  
21 - 22 Uhr **Happy Hour** im Festzelt Cocktails und Bier zum Sonderpreis

#### SONNTAG, 7. September

- 11.00 Uhr und Frührschoppen Mittag (auch zum Mitnehmen)  
12.00 Uhr Live die „**Grenzgänger**“ volkstümliche Musik und Schlager in einem rockigen Gewand **1 Fass Freibier**  
13.00 Uhr Warm Up Käserollen mit Auslosung der Startreihenfolge  
14.00 Uhr **1. LEPPERSDORFER KÄSEROLLEN**  
außerdem **Cocktail-Bar der Sachsenmilch GmbH** Kaffee & Kuchen im Festzelt, Festplatzbetrieb mit Schießbude, Wurstrad, Tombola, Kinderbasteln, Feuerwehrrundfahrten, Eisenbahn und vielen weiteren Attraktionen  
17.00 Uhr Siegerehrung Käserollen und aller anderen Wettbewerbe, Verlosung der Tombola **Heißluftballon fahren** (ca. 18.00 Uhr) **zum Sonderpreis von nur 150,-€** Anmeldung dazu bei Peter Kunath, Telefon 0172 / 3 57 54 98 [www.ballon-sachsen.de](http://www.ballon-sachsen.de)

#### Sonntag, ab 11.00 Uhr großer Trödelmarkt

Sie können sich hierfür anmelden und Ihre aus-gelesenen Bücher, Hausrat, Spielzeug, Kinder-sachen, Fahrräder oder andere Dinge verkaufen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:  
Cornelia Kunath: 0172/58 46 35 9  
Katja Schreier: 0174/72 52 56 3



### Teilnahmebedingungen für das 1. Leppersdorfer Käserollen

- Eine Mannschaft besteht aus 3 Personen
  - Unterteilung der Gruppen:
- Erwachsene:** Teilnahme ab 14 Jahre - pro Mannschaft muss aber mindestens ein Teilnehmer 18 Jahre alt sein  
**Kinder:** Teilnahme im Alter von 6 - 14 Jahre möglich

#### Die Spielregeln:

- Der speziell angefertigte Riesenkäse (Erwachsene: Durchmesser 1,50m & ca. 60 kg; Kinder: Durchmesser: 1,00 m & ca. 5 kg) muss schnellstmöglich durch einen Geschicklichkeitsparcours gerollt werden.
- Mannschaftsnamen sind erwünscht
  - Originelle Mannschaftskleidung wird prämiert
  - Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ist begrenzt
  - **Anmeldeschluss ist am Samstag, den 06.09.2014**
  - **Anmeldung: Peter Kunath, Tel: 0172 3 57 54 98**
  - **Bei Rückantwort bitte Name, Ort und Kontaktdaten angeben**
  - Festes Schuhwerk und Handschuhe sind erforderlich
  - Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung
  - Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

## Ihr Dorfclub Leppersdorf

Wir weisen darauf hin, dass das Mitbringen von Getränken und Speisen auf dem Festplatz untersagt ist. Programmänderungen vorbehalten.

Für Groß und Klein an allen Tagen u.a. Tombola, Glücksrad, Schießen, Eis und Crêpe uvm.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Staudengarten**  
Manja Löchel

**Präriestauden**  
Stauden und Gräser  
Planung und Ausführung von Staudenpflanzungen

**Öffnungszeiten**  
Mo. geschlossen  
Di. 9-12 Uhr u. 14-16 Uhr  
Mi. 14-16 Uhr  
Do./Fr. 9-12 Uhr u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr

Leppersdorf, Dresdner Str. 4b  
Tel. 01520 9412706  
[www.praeriestauden.de](http://www.praeriestauden.de)

**Bäckerei** Seit 1953  
Martin Kunath

grüßt alle Besucher des Dorffestes

Alte Hauptstraße 28 – 01454 Leppersdorf  
Telefon/Fax 03528/ 44 26 66

**KÜCHENIDEE LEHMANN**  
PLANUNG UND MONTAGE

Das Fachgeschäft für **SACHSEN KÜCHEN**

An der Kirche 2  
01454 Leppersdorf  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.- Fr. 14 - 18 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr

Telefon 03528/44 35 82  
Funk 0171/ 8 29 74 00

Rainer John  
Roderwinkel 3  
01454 Wachau/ OT Leppersdorf  
Telefon 0 35 28/44 36 90

**1a**  
autoservice

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Leppersdorfer Dorffest.

**hartmann&seiz**  
Generalvertretung der Allianz

#### Feste soll man feiern...

... aber Zeit für ein Gespräch sollte auch sein. Nutzen Sie unsere Fähigkeiten als Kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner in sämtlichen Versicherungsfragen. Mit einer individuellen und exakten Analyse helfen wir Ihnen Ihr Risiko kalkulierbar zu machen.

#### Wir sollten uns mal unterhalten ...

hartmann&seiz  
stuttgart  
böheimstraße 21  
70178 stuttgart  
fon: 0711 933 037 30  
fax: 0711 933 037 90  
mail: [hartmann.seiz@allianz.de](mailto:hartmann.seiz@allianz.de)  
web: [www.hartmann-seiz.de](http://www.hartmann-seiz.de)

hartmann&seiz  
dresden  
fon: 0351 320 717 30  
fax: 0351 320 717 90  
mail: [hartmann.seiz@allianz.de](mailto:hartmann.seiz@allianz.de)  
web: [www.hartmann-seiz.de](http://www.hartmann-seiz.de)

